

Grundsatzerklärung zur Sorgfalt in der Lieferkette

Bekenntnis zu Menschenrechten und Umweltschutz

Dachser handelt verantwortungsvoll mit Blick auf das Unternehmen, seine Kunden und seine Mitarbeitenden. Dadurch verbindet das Familienunternehmen sein wirtschaftliches Erfolgsstreben mit dem Engagement für die Zivilgesellschaft und deren ökologische und kulturelle Belange. Im Fokus stehen dabei immer die Zukunftsfähigkeit und die Ausrichtung auf kommende Generationen.

Bei Dachser ist all dies fest in der Unternehmenskultur verankert und wird im Alltag auch gelebt. Denn Zukunftsfähigkeit gehört seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1930 erklärtermaßen zum Selbstverständnis einer dezidiert werteorientierten Unternehmensführung im Dreiklang von Strategie, Struktur und Kultur.

Als global agierendes Familienunternehmen versteht Dachser ökologische, ökonomische und soziale Aspekte des Zusammenlebens als sich weiter entwickelnde Rahmenbedingungen, die essenziell dafür sind, dass wir auch morgen noch in einer gesunden Umgebung friedvoll zusammenleben können.

Dazu gehört eine stetige ehrliche Selbstreflexion des eigenen Geschäftsmodells und dessen - potentiell auch negativen - Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Wir sehen uns in der Pflicht, die entstehenden Wechselwirkungen stets abzugleichen, positive Wirkungen zu fördern und bei negativen Wirkungen aktiv gegenzusteuern. Dachser ist Teil einer globalisierten Logistik, die Kontinente enger zusammenrücken lässt und dabei nur mit einem enormen Ressourceneinsatz und den entsprechenden Treibhausgasemissionen möglich ist. Das Management dieser Emissionen sehen wir als eine Kernaufgabe auf dem Weg zu einer nachhaltigeren und klimafreundlicheren Logistik.

In seinen Geschäftsaktivitäten ist Dachser stets darauf bedacht, Menschenrechtsverletzungen oder schädliche Auswirkungen auf die Umwelt weder zu verursachen noch indirekt zu diesen beizutragen. Dabei orientiert sich Dachser an international gültigen Menschenrechts- und Umweltschutzstandards.

Anforderungen an Dachser und seine Geschäftspartner

Im Unternehmen arbeiten Mitarbeitende aus bzw. in verschiedenen Regionen, die Vielfalt der Kulturen macht Dachser aus. Es stellt ein essentielles Anliegen von Dachser dar, ein gemeinsames Verständnis von Menschenrechten, fairen Arbeitsbedingungen und umweltverträglichem Wirken in der Organisation zu schaffen.

Zur Orientierung des Handelns auf allen Unternehmensebenen sind die grundlegenden Prinzipien im „Dachser Verhaltenskodex“ sowie der „Dachser Verhaltensrichtlinie: Menschenrechte und Umweltschutz“ festgehalten.

Beide Dokumente stellen für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte eine verbindliche Leitlinie dar. Sie verpflichten sie dazu, die definierten Werte im täglichen Handeln und im Umgang mit Geschäftspartnern uneingeschränkt umzusetzen.

In seiner Lieferkette verpflichtet Dachser sämtliche Geschäftspartner zur Einhaltung von Menschenrechts- und Umweltschutzstandards mithilfe seines „Dachser Verhaltenskodex für Geschäftspartner“. Dieser Verhaltenskodex definiert Mindestanforderungen an Sozial- und Umweltstandards an die Geschäftspartner und ist die Basis für deren Zusammenarbeit mit Dachser.

Berücksichtigung der Sorgfaltspflichten

Menschenrechte und Umweltschutz sind wichtige Elemente der wertebasierten Unternehmensführung von Dachser. Im Unternehmen und im Umgang mit seinen Geschäftspartnern legt Dachser großen Wert auf gegenseitigen Respekt, Vertrauen, Toleranz und Fairness. Die Würde, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen sollen respektiert werden. Dachser lehnt jede Form von Menschenhandel, Kinderarbeit und Zwangsarbeit ab. Ferner toleriert Dachser keine Diskriminierung jedweder Ausprägung. Dachser achtet das Recht jedes Beschäftigten, Arbeitnehmervertretungen zu bilden und Kollektivverhandlungen zur Regelung von Arbeitsbedingungen zu führen. Wettbewerbsfähige und leistungsgerechte Vergütung sowie die Einhaltung einschlägiger Arbeitszeitregelungen sieht Dachser als eine selbstverständliche Pflicht.

Dachser ist fortwährend bestrebt, die durch seine Geschäftstätigkeit verursachten Umwelteinflüsse durch eine proaktive Herangehensweise und ein verantwortungsbewusstes Management zu minimieren. Mit intelligenten und effizienten Logistikprozessen und dem Einsatz energiesparender Spitzentechnologien trägt Dachser zur Verringerung von Treibhausgasemissionen bei. Das Unternehmen unterstützt darüber hinaus Wissenschaft und Praxis bei der Entwicklung neuer Technologien und Konzepte für eine emissionsfreie Logistik.

Umgang mit erkannten Risiken

Dachser ist sich bewusst, dass die Wahrung angemessener Sorgfalt in Bezug auf Menschenrechte und Umweltschutz kein einmaliger, sondern vielmehr ein andauernder Prozess ist. Das Unternehmen unterzieht deshalb seine eigenen Geschäftstätigkeiten und seine Geschäftsbeziehungen einer regelmäßigen Analyse, um potenzielle Risiken und tatsächliche Verstöße zu identifizieren. In diesem Zusammenhang wird insbesondere untersucht, in welchen

Tätigkeitsbereichen sich die größten Risiken befinden. Diese werden entsprechend priorisiert behandelt. Dachser ist so in der Lage, geeignete Maßnahmen abzuleiten, um die erkannten Risiken abzustellen oder zu reduzieren.

Die allgemeinen Sorgfaltspflichten zu Menschenrechten und Umweltschutz sind Teil des unternehmensweiten Compliance Management Systems. Dazu gehört die ständige aktive Auseinandersetzung mit den damit einhergehenden Chancen und Risiken. Interne Verhaltensrichtlinien ergänzen und vervollständigen die ganzheitliche Herangehensweise. Mithilfe von internen Schulungen und internen Audits wird die Wirksamkeit des Compliance Management Systems kontinuierlich einer Prüfung unterzogen.

Trotz aller Sorgfalt kann es zu Verstößen kommen. Ein frühzeitiges Erkennen von einschlägigen Sachverhalten liegt insofern im besonderen Interesse unseres Unternehmens. Dachser ermutigt alle Interessengruppen, eigene Bedenken in Bezug auf die Aktivitäten des Unternehmens sowie vermutete Verstöße gegen die Richtlinien, einschließlich dieser Erklärung, zu äußern. Falls ein konkreter Verdacht besteht, dass die Geschäftsaktivitäten von Dachser zur Verletzung von Menschenrechten oder Umweltschutzstandards beitragen, wird das Unternehmen die vorgebrachten Bedenken untersuchen, aufgreifen und darauf reagieren sowie angemessene Korrekturmaßnahmen ergreifen. Wenn Dachser konkrete Anzeichen dafür sieht, dass die Dienstleistungen des Unternehmens in direktem Zusammenhang mit Menschenrechts- oder Umweltschutzverletzungen durch einen Geschäftspartner stehen könnten, spricht Dachser seine Bedenken mit den relevanten Parteien konkret an und versucht, die Auswirkungen abzumildern. Je nach Schwere der Verletzung behält sich Dachser im Zusammenhang mit Geschäftspartnern angemessene Reaktionsmöglichkeiten vor. Diese können von der Aufforderung zur unverzüglichen Beseitigung der Verletzung über rechtliche Schritte bis hin zur Kündigung der Geschäftsbeziehung reichen.

Die Etablierung eines technisch unterstützten Meldemechanismus ist in diesem Zusammenhang ein wichtiges Element. Er dient als Indikator zur Erfassung möglicher Risiken. Tatsächliche Verstöße können dort, wo sie stattfinden, aufgedeckt und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Neben den Kontaktmöglichkeiten im normalen Geschäftsablauf hat Dachser ein in zahlreichen Sprachen verfügbares elektronisches Meldesystem eingerichtet. Das System „DACHSER Integrity Line“ steht allen Mitarbeitenden und Geschäftspartnern zur Verfügung, wenn sie einen Verdacht auf schwerwiegendes Fehlverhalten in Bezug auf Compliance Vorgaben mitteilen möchten. Die Themen Menschenrechte und Umweltschutz werden als eine eigene Kategorie für potentielle Meldungen genannt. Alle Hinweise werden vertraulich behandelt. Der Hinweisgebende kann selbstverständlich anonym bleiben.

Fortlaufender Prozess

Diese Grundsatzerklärung gilt für die sämtliche Organe, Führungskräfte und Mitarbeitenden der DACHSER-Organisation. Sie bildet den verbindlichen Rahmen für die Wahrnehmung der menschenrechts- und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten im eigenen Geschäftsbereich und entlang der Lieferkette.

Bei der Umsetzung menschenrechtlicher und umweltschutzbezogener Sorgfalt handelt es sich um einen stetigen Prozess, der von Dachser regelmäßig auf sich verändernde Bedingungen überprüft wird.

Diese Grundsatzerklärung, aber auch die von Dachser durchgeführten Risikoanalysen und Maßnahmen, werden fortlaufend überprüft und bei Bedarf entsprechend aktualisiert.

Für die Umsetzung und Einhaltung der „Grundsatzerklärung zur Sorgfalt in der Lieferkette“ ist das Executive Board von Dachser verantwortlich. Unterstützung erhält es durch das Corporate Compliance Office, welches eng mit den Verantwortlichen anderer relevanter Bereiche zusammenarbeitet.

Executive Board